

Ziele

- Sich bewusst machen, dass es ganz verschiedene feminine und maskuline Formen gibt;
- neue Ausdrücke kennen lernen;
- zugleich auch: Repetition von Singular und Plural.

Querverweise

SSB 7/8 B, S. 187–189

Zum Schwierigkeitsgrad

Leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad

Zur Durchführung

Einzelarbeit; kann auch zu zweit gelöst werden.
Als Hilfe kann der Duden eingesetzt werden.

Zu den Lösungen

Die Broschüre «Leitfaden zur sprachlichen Gleichbehandlung im Deutschen» weist auf Einschränkungen in der Verwendung von einzelnen Bezeichnungen hin:

- «Schwester» als Berufsbezeichnung ist eigentlich nicht geschlechtergerecht. Die Bezeichnung stammt aus einer Zeit, als die Krankenpflege vor allem von Angehörigen geistlicher Orden ausgeübt wurde. Zu «Pfleger» könnte als Entsprechung auch «Pflegerin» angegeben werden, was aber von der Ausbildung her nicht das Gleiche wie «Schwester» ist (vgl. S. 123/124).
- «Lehrtochter» ist keine befriedigende Bezeichnung. Grundsätzlich kann der Ausdruck «Lehrling» für beide Geschlechter verwendet werden, obwohl er häufig doch geschlechtsspezifisch verstanden wird. Ausweichen auf den Plural wäre hier wohl eine Lösung (vgl. S. 119).

Zur Weiterführung

Von den Schülerinnen und Schülern können weitere ähnliche Begriffe gesucht werden.

Quellen

- Duden, Band 1, Rechtschreibung.
- Leitfaden zur sprachlichen Gleichbehandlung im Deutschen. Hrsg.: Schweizerische Bundeskanzlei. Bern 1996.